



Bozen, 20.01.2017

Bearbeitet von:
Dr. Thomas Senoner
Tel. 0471/414770
Thomas.Senoner@provinz.bz.it
Dr. Christian Bachmann
Tel. 0471/417200
Christian.Bachmann@provinz.bz.it

Frau
Dr. Brigitte Foppa
Landtagsabgeordnete

Herrn
Dr. Hans Heiss
Landtagsabgeordneter

Herrn
Dr. Riccardo Dello Sbarba
Landtagsabgeordneter

Grüne Fraktion im Südtiroler Landtag
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen

Zur Kenntnis: Herrn
Dr. Ing. Roberto Bizzo
Landtagspräsident
Südtiroler Landtag
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen

Aktuelle Fragestunde Nr. 25/Jänner/2017 – Pflanzenschutzmittel und Trinkwasserschutzgebiete

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

bezugnehmend auf Ihre obgenannte Anfrage lasse ich Ihnen gerne folgende Stellungnahme zukommen:

Vorspann: Art. 15 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, legt die Ausweisung von Trinkwasserschutzgebieten für die Wasserbezugsquellen der öffentlichen Trinkwasserleitungen fest. In diesen Trinkwasserschutzgebieten, die in Zone I, II und III unterteilt werden, ist die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln strikt geregelt. Während im unmittelbaren Quellbereich deren Ausbringung verboten ist, dürfen in den Zonen II und III nur bestimmte Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, die in dem Beschluss der Landesregierung aufgelistet sind (Positivliste). Dieser wird auf Grundlage von Richtlinien verfasst, die vom Landesamt für Gewässernutzung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Land- und forstwirtschaftliches Versuchswesen festgelegt sind.



Frage 1: Prinzipiell ist zu unterscheiden zwischen Wirkstoffen und Pflanzenschutzmitteln, welche diese Wirkstoffe enthalten. Gemäß der VO 2009/1107/EU liegt die Zuständigkeit für die Zulassung der Wirkstoffe bei der Europäischen Union, daher sind in allen Mitgliedsstaaten dieselben Wirkstoffe zugelassen. Für die Zulassung der Pflanzenschutzmittel sind die einzelnen Mitgliedsstaaten zuständig, die diesbezüglich wiederum drei verschiedenen Zonen zugeordnet sind: einer nördlichen Zone, einer mittleren Zone und einer südlichen Zone. Daraus ergibt sich, dass die Zulassungssituation bei den Pflanzenschutzmitteln in den einzelnen Mitgliedsstaaten sehr unterschiedlich ist.

In der Positivliste sind 204 Wirkstoffe aufgeführt, welche in Wasserschutzgebieten verwendet werden können. Im Anhang I der DVO 2011/450/EU sind aktuell 452 zugelassene Wirkstoffe (mit Attractants 488) gelistet. Somit sind in dieser aktualisierten Positivliste 253 prinzipiell auf EU-Ebene, und somit auch auf staatlicher Ebene zugelassene Wirkstoffe *nicht* aufgezählt.

Bei Bedarf kann die Liste der in der Positivliste nicht berücksichtigten Wirkstoffe nachgereicht werden.

Frage 2: Allgemein ist festzuhalten, dass das Landeslabor für Wasseranalysen mit neuen, hochsensiblen Messgeräten ausgerüstet wurde, mit denen neben den Pflanzenschutzmitteln auch deren Abbauprodukte oder Rückstände in geringsten Konzentrationen festgestellt werden können, die weit unter den zulässigen Höchstkonzentrationen liegen. Insgesamt werden 171 verschiedene Wirkstoffe untersucht. 2016 wurden drei unterschiedliche Messkampagnen durchgeführt:

- Planmäßige Kontrollen der Wasserqualität der öffentlichen Trinkwasserleitungen: Insgesamt wurden 16 Trinkwasserleitungen untersucht. In keiner der entnommenen Proben wurden Pflanzenschutzmittel, deren Abbauprodukte oder Rückstände festgestellt.
- Zweimal jährlich (Mai und November) wird ein Grundwassermonitoring durchgeführt. Dabei werden auch 14 Tiefbrunnen der öffentlichen Trinkwasserversorgung beprobt¹. Bei einem dieser Tiefbrunnen wurden in beiden Beprobungen 2 Wirkstoffe (Dichlorbenzamid und Hexazinon) nachgewiesen. Deren Konzentration lag jeweils an der Nachweisgrenze bei 0,01 µg/l. Dieser Wert ist 10-mal geringer, als der höchstzulässige, europaweit gültige Grenzwert.
- Außerordentliche, gezielte Beprobung auf Pflanzenschutzmittel: Bei dieser Messkampagne wurden 8 Quellen und Tiefbrunnen der öffentlichen Trinkwasserversorgung gezielt nach folgenden Kriterien ausgesucht: Lage in intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen bzw. Einzugsgebiet größtenteils intensiv landwirtschaftlich genutzt.

In 2 Quellen wurden Pflanzenschutzmittel nachgewiesen. In einem Fall wurde der zulässige Höchstgehalt von 0,1µg/l leicht überschritten (Metalaxyl: 0,11µg/l). Eine darauffolgende, zweite Probenahme ergab eine deutlich geringere Konzentration von 0,05µg/l. Da das Wasser dieser Quelle mit anderen Quellen vermischt wird, lag die

¹ Sieben dieser Probenahmepunkte liegen in intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen bzw. deren Einzugsgebiet ist größtenteils intensiv landwirtschaftlich genutzt.



Konzentration bei einer Kontrollanalyse im Trinkwassernetz unterhalb der Nachweisgrenze.

In einer anderen Quelle hingegen wurden Spuren von Dichlorbenzamid festgestellt, die mit 0,02µg/l ein fünftel des zulässigen Höchstwerts (0,1µg/l) betragen.

Die Liste der analysierten Parameter sowie eine Auswertung der Laboranalysen sind im Anhang beigelegt.

Frage 3:

- Die mit Beschluss der Landesregierung vom 1. Juli 2014, Nr. 817 genehmigten Vorschriften im Bereich der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln betreffen nicht die Trinkwasserschutzgebiete. Südtirol hat mit der im Landesgesetz 8/2002 festgelegten Regelung bezüglich der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln in Trinkwasserschutzgebieten italienweit eine Vorreiterrolle inne. Die spezifischen Maßnahmen zum Schutz der aquatischen Umwelt und des Trinkwassers, wie sie im Ministerialdekret vom 14.2.2014 des Nationalen Aktionsplanes zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP/PAN) gefordert sind, befinden sich in Ausarbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Richard Theiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anhang:

Elenco dei principi attivi ricercati e loro limite di quantificazione (LOQ)

Liste der gesuchten Wirkstoffe und deren Bestimmungsgrenze (LOQ)

Abamectina 0.01 *	Fenitrothion 0.0025	Endosulfan 0.005
Acetamiprid 0.01	Fenoxicarb 0.01 *	Pentaclorofenolo 0.01 *
Acetochlor 0.01 *	Fenpiroximate 0.01 *	Endosulfan solfato 0.01
Aclonifen 0.01 *	Fention 0.01 *	Piraclostrobin 0.01 *
Acrinatrina 0.01 *	Fention solfone 0.01 *	Endrin 0.01
Alaclor 0.01	Fention solfossido 0.01 *	Eptacloro 0.0025
Atrazina 0.01	Fentoato 0.01 *	Eptacloro-endo-eossido (trans-, is.A) 0.0025
Atrazina desetil 0.01	Flazasulfuron 0.01 *	Eptacloro-eso-eossido (cis-, is.B) 0.0025
Atrazina desisopropil 0.01	Flonicamid 0.01 *	Esaclorobenzene 0.0025
Azinfos etile 0.0025	Fluazifop-p-butile 0.01 *	Pirimetanil 0.01
Azinfos metile 0.01	Fludioxonil 0.01 *	Pirimicarb 0.01
Azoxystrobin 0.01	Flufenacet 0.01 *	Pirimifos-metile 0.01
Benalaxil 0.01	Flufenoxuron 0.01 *	Piriproxifen
Bifentrin 0.01 *	Fluopicolide 0.01 *	Prometrina 0.01
Bitertanolo 0.01 *	Fluopyram 0.01 *	Esaclorocicloesano alfa 0.0025*
Boscalid 0.01 *	Flusilazolo 0.01 *	Esaclorocicloesano beta 0.0025*
Bromacile 0.01	Fosalone 0.01	Esaconazolo 0.01 *



Bromofos metile 0.01	Fosmet 0.01	Esazinone 0.01
Brompropilato 0.01	Imazalil 0.01 *	Propargite 0.01 *
Bupirinato 0.01 *	Imidacloprid 0.01 *	Propazina 0.01
Buprofezin 0.01 *	Indoxacarb 0.01 *	Propiconazolo 0.01 *
Carbaril 0.01 *	Iprodione 0.01	Propizamide 0.01 *
Carbendazim 0.01 *	Iprovalicarb 0.01 *	Etofenprox 0.01 *
Carfentrazone etile 0.01 *	Isodrin 0.0025*	Etossazolo 0.01 *
Chinossifen 0.01 *	Isoproturon 0.01 *	Exitiazox 0.01 *
Chloridazon 0.01 *	Isoxaben 0.01 *	Famoxadone 0.01 *
Cianazina 0.01	Kresoxim-metile 0.01 *	Pymetrozine 0.01 *
Ciazofamid 0.01 *	Lambda-cialotrina 0.01 *	Quinalfos 0.01
Ciflutrin 0.01 *	Lenacil 0.01 *	Sebutilazina 0.01
Cimoxanil 0.01 *	Lindano (HCH gamma) 0.01	Simazina 0.01
Cipermetrina 0.01 *	Linuron 0.01 *	Fenamidone 0.01 *
Clofentezina 0.01 *	Malation 0.0025	Fenazaquin 0.01 *
Clomazone 0.01 *	Mandipropamid 0.01 *	Fenexamid 0.01 *
Clorfenvinfos 0.01 *	Metalaxil 0.01	Spinosad (somma di Spinosyn A e D) 0.01 *
Cloroantraniliprolo 0.01 *	Metazacloro 0.01	Spirodiclofen 0.01 *
Clorpirifos 0.01 *	Metil desfenil chloridazon 0.01 *	Spirotetramat 0.01 *
Clorpirifos metile 0.01	Metiocarb 0.01 *	Spiroxamina 0.01 *
Clotianidin 0.01 *	Metiocarb-solfossido 0.01 *	Tau-fluvalinato 0.01
Cyflufenamid 0.01 *	Metolachlor 0.01	Tebuconazolo 0.01
Cyprodinil 0.01	Metolachlor-S 0.01 *	Tebufenozide 0.01 *
DDE-pp 0.0025*	Metossifenoziide 0.01 *	Tebufenpirad 0.01 *
DDT-op 0.0025*	Metrafenone 0.01 *	Teflubenzuron 0.01 *
DDT-pp 0.0025*	Metribuzin 0.01 *	Teflutrin 0.01 *
Deltametrina 0.01 *	Mevinphos 0.01 *	Terbutilazina 0.01
Demeton-S-metil-sulfone 0.01 *	Miclobutanil 0.01 *	Terbutilazina-desetil 0.01
Diazinone 0.01	Nicosulfuron 0.01 *	Terbutrina 0.01
Dichlormid 0.01 *	Ometoate 0.01 *	Tetraconazolo 0.01
Diclofluanide 0.01 *	Oxadiazon 0.01 *	Tiabendazolo 0.01
Diclorbenzamide 0.01	Oxamil 0.01 *	Tiacloprid 0.01 *
Diclorvos 0.01	Oxifluorfen 0.01 *	Tiametoxam 0.01
Difenilammina 0.01 *	Oxydemethon-methyl 0.01 *	Triadimenol 0.01 *
Difenoconazolo 0.01 *	Paration 0.01	Triclorfon 0.01 *
Diflubenzuron 0.01 *	Paration-metile 0.01	Triflossistrobina 0.01 *
Dimetoato 0.01	Pencicuron 0.01 *	Triflumuron 0.01 *
Dimetomorf 0.01 *	Penconazolo 0.01	Trifluralin 0.01
Diuron 0.01 *	Pendimetalin 0.01	Vinclozolin 0.01
	Pentaclorobenzene 0.0025*	Zoxamide 0.01

